Kreis Lippe

Eine Region wächst zusammen

[27.11.2014] Im Kreis Lippe in Nordrhein-Westfalen übernehmen die Stadtwerke Lippe-Weser ab kommendem Jahr den Betrieb der Strom- und Gasnetze der Gemeinden Augustdorf, Dörentrup, Kalletal und Leopoldshöhe.

Die Gemeinden Augustdorf, Dörentrup, Kalletal und Leopoldshöhe im Kreis Lippe in Nordrhein-Westfalen haben ihre Strom- und Gasnetze selbst in die
Hände genommen. Ab dem 1. Januar 2015 werden die Stadtwerke Lippe-Weser, eine Gesellschaft bestehend aus regionalen Stadtwerken mit Sitz in Detmold, den Betrieb der Netze übernehmen. Das erklärte Ziel des Konsortiums ist es, bei Betrieb, Instandhaltung und Ausbau der Netze Synergien zu heben und eine wirtschaftliche Versorgung in den vier Gemeinden sicher zu stellen. Aus Sicht der Kommunen ergeben sich vor allem Vorteile im Bereich der Arbeitsplatzsicherung sowie Unternehmensgewinne. Außerdem habe ein hohes Maß an Kundennähe für die Netzübernahme und den -betrieb durch eine Stadtwerke-Gesellschaft gesprochen. Bürger und Unternehmen aus den vier Gemeinden könnten künftig die Dienstleistungen der beteiligten Stadtwerke in Anspruch nehmen, etwa für Energieberatungen. Die Lieferverträge für Strom- und Gaskunden bleiben bestehen. Allerdings bietet das Konsortium über das Unternehmen Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe auch Strom aus der Region und Erdgas an. Die kommunalen Energieversorger wollen so die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktion und der Verteilung über die Netze bis hin zur Vermarktung in der Region halten. Die Stadtwerke Lippe-Weser bestehen aus den Stadtwerken Bad Salzuflen, Detmold, Lemgo, Rinteln und Vlotho.

(ma)

Stichwörter: Rekommunalisierung, Augustdorf, Dörentrup, Kalletal, Kreis Lippe, Leopoldshöhe, Stadtwerke Lippe-Weser